

Die Regelung der Gemeindewahlen

Abänderung des bisherigen Gemeindeverfassungsrechts

Wie berichtet, wurde im preußischen Landtag am 20. März d. J. das Gesetz über die vorläufige Regelung der Gemeindewahlen verabschiedet, wonach die Gemeindevertretungen der Städte und Landgemeinden bis zum 30. November d. J. an einem vom Landtag zu bestimmenden Wahltag zu wählen sind. Wie der Minister des Innern in einer Verfügung mitteilte, werden die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz erlassen werden, sobald sich überlegen lässt, welcher Zeitpunkt als Wahltag bestimmt werden wird. Außer den für die Neuwahl geltenden Vorschriften enthält das Gesetz eine Reihe von Bestimmungen, die das bisherige Gemeindeverfassungsrecht abändern und deren sofortige Kenntnis für die

Kommunen und die Aufsichtsbehörden von Wichtigkeit ist. Aus diesen Bestimmungen teilt der Amtliche preußische Pressedienst folgendes mit:

Die Stellen der beförderten Bürgermeister, Magistratsmitglieder, Gemeindevorsteher und Schöffen dürfen von den bisherigen Gemeindevertretungen nur bestellt werden, wenn die Wahl eine Mehrheit von mindestens 5% der tatsächlich vorhandenen Mitglieder zur Gemeindevertretung ergeben hat. Die Wahlen auch der beförderten Bürgermeister, Magistratsmitglieder usw. durch die Bürgermeister hat in Zukunft geheim durch verdeckte Stimmenzettel zu erfolgen.

Soweit die im § 12. Absatz 1 des Gesetzes genannten Personen bisher auf Lebenszeit gewählt werden können, wird durch § 14 die Wahlbarkeit in Zukunft auf zwölf Jahre beschränkt. Die Wirkung dieser Vorschrift ist, dass nach dem Inkrafttreten des

Gesetzes vorgenommene Wahlen dieser Personen auf Lebenszeit unverfügbar sind, nicht bestätigt werden dürfen und, soweit eine Bestätigung nicht erforderlich ist, als gesetzwidrig zu beanstanden sind.

Außerdem enthält das Gesetz noch einige, lediglich für das besagte Gebiet in Betracht kommende Vorschriften.

Eine Kandidatur Roosevelt junior? Die Pariser "Chicago Tribune" hält es für möglich, dass Oberst Theodore Roosevelt bei der nächsten Präsidentenwahl für den Vizepräsidenten kandidieren wird.

Berantwortliche Redakteure: für Politik, Geschichte und die Beilage: Karl Böttger, Berlin-Reutlingen; für Groß-Berlin und seinen Umland: Paul Heinrich Seppenfeld, Berlin; für den Innenraum: Paul Gräfe, Berlin-Schöneberg.

Druck und Verlag: Rudolf Moos, Berlin.

Heute: „Berliner Haus- und Garten-Zeitung“.

Theater, Konzerte, Vergnügungen

Staatstheater.

Opernhaus 7½ Uhr: Schauspiel; 7½ U. X. Sinfonie-Konzert. [96 V. Torquato Tasso].

Deutsches Theater.

7½ Uhr: Alt-Heidelberg. Gültstorff, Brausweiter, Mosheim, Garrison, Körner.

Gastsp. d. Moskauer Kammertheaters. Sonnabend, 7. April, 7½ Uhr zum 1. Mal: Salomé.

Kammerspiele.

8 Uhr: Die Flucht nach Venedig. Straub, Janssen, Dieterle, Steiner, Wäschler, Hannemann, Storaiva. Grosses Schauspielhaus. 7½ Uhr: Die fröhliche Jungfrau. Neugebauer, Mansky, Thimig, Wassmann, Thellmann.

Volksbühne.

7½ Uhr: Weh' dem, der lädt. Deutsches Opernhaus.

5½ Uhr:

Götterdämmerung.

Große Volksoper im Theater des Westens. 7½ Uhr: Die Zarenbraut.

Metropol-Theater.

7½ Uhr: Das Tagesgespräch. die Schönste der Frauen. Vorverkauf ununterbrochen.

Kammer-Singspiele

(Lützowstr. 11) täglich 8 Uhr. Vom Opernhaus. Operette von Siegfried Ochs.

Komische Oper.

7½ Uhr: Die grosse internationale Revue in 20 Bildern.

Europa spricht davon

Das Precht-Ballett. 200 Mitwirkende. Münchner Jackson v. Alhambra-Theater in London m'seinen englischen Girls! Vorverkauf an der Theatertasse ununterbrochen.

Lessing-Theater.

7½ Uhr: Bürger Schippel. (Granach, Elser, Heinrich, Herrmann, v. Meyerinck.)

Sonnabend 7½ Neueinspielung:

Königin Christine (Elisabeth Bergner).

Deutsch. Künstler-Theat.

Allabendlich 7½ Uhr:

D. Fürst von Pappenheim.

(Adalbert, Hesterberg, Seidl.)

8: Lustspielhaus 8:

Bobby sag' die Wahrheit.

Berl. Tagebl. Ungewöhnliches. Einmal ein lustiges End.

Ich ein Lustspiel mit wohlauf.

Autrich. wohlauf. verdienter Beifall.

8 Wallner-Theater. 8 Uhr:

Der kühne Schwimmer mit Guido Thiemer.

Theater am Nollendorfplatz. Täglich 7½ Uhr.

Die schöne Rivalin

Emmy Starz a. G. Kurt Lilien, Fritz Schulz, Lo Ethoff, Herbert Kieper.

Theat. i. d. Königgrätz. Str. 7.30: Kreisels Eckfenster.

Romödenhaus.

7.30: Madame Pompadour.

Berliner Theater.

7.30: Mädi.

Neues Theater um Zoo.

18: Jean Gilberts Operettenschlager.

Dorine und der Zufall.

Flohr, Sabo, Paulig, Willm., Starnburg.

3 Intimes Theater 8:

Kleptomanie. — Familienfest etc.

Neues Operettentheater.

7½ Uhr: Katja, die Tänzerin von Jean Gilbert.

Hauptdarsteller: Suchy, Nordheim, Gross, Borchersch, Paulsen, Tiecke, Mamok.

Münzen

kauft Münzenhandlung.

Marken

kauft Markenhandlung.

Kosack, Burgstrasse 12.

Erl. Meijer u. Konstrukteur

und Konstrukteur a. Bauunternehmen.

Werkzeugmasch. für Industrie. 7½. Berliner Straße 114.

Schnittbauer,

erstellen, überholen Werkzeugmasch.

für Industrie. 7½. Berliner Straße 88.

Schneider ...

Saub. Großküche macht mit Dienstleist. 31.

Futterstoffe kauft,

farm auf Antrag Blaizingen 3476.

Lüthje Schneider.

für Kleider, Weben, sonst.

7½ Uhr: Lüthje Schneider.

Zuckerfutter kauft von Zeile.

Braunauer Straße 26 verlangt.

Zuschneider und Damenschneider

nur erste Kraft, verlangt.

Alzogermann, Tannenstraße 7a.

Maler-Lackierer

für Lackierarbeiten, verlangt.

Amigo, Ritterstr. 41.

Metallgewerbe

Metallgewerbe

verlangt. Rauhmann, Wrangellstr. 28.

Suche tücht. Rauhmann, Wrangellstr. 28.